

Schritte durch die Bibel - 2. Samuel

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung

- Der Autor ist unbekannt. Mögliche Quellen: Geschichte Samuels, Gads und Nathans (1. Chr. 29,29); Buch Jaschar (2. Sam. 1,18); Chronik des Königs David (1. Chr. 27,24). Es geht nicht um die Person des Autors, deshalb bleibt er im Hintergrund, sondern um Gottes Sicht der Geschichte.
- Vermutlich zur Zeit des geteilten Königreichs (nach Salomos Tod) verfasst: Juda und Israel werden oft getrennt genannt. Sicher ist, dass das Buch nach Davids Tod verfasst wurde (5,5; 23,1-7).
- Sämtliche Ereignisse fanden während den 40 Jahren Regierungszeit Davids statt.
- Empfänger war primär das Volk Israel: Es wurde über den Aufbau des Königtums informiert, inkl. der Verheissung des ewigen Königs, der ein Nachkomme Davids war. In 1. Samuel wurde der Herr als König verworfen, in 2. Samuel wurde Er als König angekündigt. Parallel dazu finden wir den Aufbau des Prophetentums. Weiter wird beschrieben, wie eine Stadt ins Zentrum rückte: Jerusalem.
- Für uns ist das Buch bedeutsam wegen der Ankündigung des Herrn Jesus als ewiger König. Dazu finden wir praktische Belehrungen für unsere Nachfolge, aber auch über den Umgang mit Versagen.

Besonderheiten

- **Name des Buches:** Samuel (von Gott erhört/erbeten), obwohl dieser in 2. Samuel nicht vorkommt. Das Buch bildete eine Einheit mit 1. Samuel; die Unterteilung wurde im 3. Jahrhundert v.Chr. gemacht.
- **Zentrale Orte:** Hebron (21x; Ort, an dem David zum König gesalbt wurde; Beginn der Revolte Absaloms in Hebron, danach wird es nie mehr in der Bibel erwähnt); Jerusalem (30x; wurde unter David zur politischen und religiösen Hauptstadt Israels; siehe "Wichtige Themen").
- **Altes Testament:** Samuel = Aufstieg des Königtums; Könige = Niedergang des Königtums; alle Könige Judas wurden an David gemessen; Wurzel des Konfliktes zwischen Israel und Juda, der in 1. Könige zur Teilung führte. 2. Samuel = prophetisch erklärende Sicht auf die Geschichte; 1. Chronik = priesterliche Sicht auf die Geschichte. Viele Psalmen Davids und Asaphs stammen aus dieser Zeit. Die Propheten griffen den Davidsbund (2. Sam. 7) wiederholt auf und führten diesen weiter aus.
- **Neues Testament:** Der Sohn Davids als Klammer (Matth. 1,1; Offb. 22,16); 20x Sohn Davids in den Evangelien (der Sohn Davids als Messias-Erwartung der Juden); Stephanus und Paulus nahmen Bezug auf Davids Geschichte (Apg. 7,46; 13,22-23+36); David als Glaubensheld (Hebr. 11,32).
- **Anfang und Ende:** Beginn mit einer Totenklage auf Sauls Tod wegen Sauls Sünde; Ende mit dem Wehren des Todes nach Davids Sünde. Die Lehre dahinter: Die Unbusfertigkeit Sauls führte zum Tode. Die Busse Davids bewirkte Gnade und Leben!

Gliederung

- 2. Samuel 1-4: David herrschte mit Erfolg in Hebron als König über Juda
- 2. Samuel 5-10: David herrschte mit Erfolg in Jerusalem als König über ganz Israel
- 2. Samuel 11-12: Die Wende - Davids Sünde und die Strafankündigung durch Nathan
- 2. Samuel 13-20: Die Konsequenzen von Davids Sünde für sein Haus und die ganze Nation
- 2. Samuel 21-24: Anhang - Davids Kämpfe, Lobpreis, letzte Worte, Helden und Volkszählung

Wichtige Themen

- **In Kurzform:** Die Königsherrschaft Davids mit seinen Höhen und Tiefen.
- **Davids Aufstieg zum König und als König** (Kapitel 1-10)
 - Der Beginn: David befragte den Herrn (2,1-3), was er später oft wiederholte (5,19.23).
 - Merkmale Davids: Seine Geduld, sein Abwarten auf Gottes Zeitpunkt (7,5 Jahre warten), keine Selbstjustiz, Barmherzigkeit für seine Feinde. Er verschaffte Israel Recht und Gerechtigkeit (8,15).
 - Der Lohn: Gott bestätigte sein Königtum (5,12); Er half David überall, wo er hinzog (8,6); David hatte militärisch (2. Sam. 8+10), politisch (2. Sam. 5) und geistlich (2. Sam. 6-7) grosse Erfolge.
- **Die Erwählung Jerusalems** (= Stadt oder Wohnung des Friedens; Kapitel 5-6+24)
 - Vor Kapitel 5: 14x in der Bibel erwähnt; ab Kapitel 5: mehr als 920x (inkl. Zion) erwähnt.
 - Durch die Eroberung wurde Jerusalem zur politischen Hauptstadt, zur Stadt Davids.
 - Jerusalem war vom Herrn erwählt als Ort Seiner Anbetung (5. Mose 12,4-6; 1. Kön. 8,29); es wurde durch die Überführung der Bundeslade zur religiösen Hauptstadt, zur Stadt Gottes.
 - Einige Namen Jerusalems: Wohnung Gottes, Ort der Errettung, Thron Gottes, Heilige Stadt.
 - In 2. Sam. 24 wurde im Gericht der Ort erworben, an dem der Tempel gebaut wurde (1. Chr. 22,1). An diesem Ort schenkte der Herr Israel Gnade (24,25) und hatte früher Abraham Isaak geopfert.
 - Seither wurde Jerusalem 50x belagert, 36x erobert, 16x zerstört. Es ist bis heute umkämpft. Doch zuletzt wird Jerusalem eine herrliche Zukunft in Frieden haben (Hagg. 2,9; Hes. 48,35).

- **Der Bund mit David** (Kapitel 7)
 - Das Versprechen: Ein ewiges Haus und ein ewiges Königtum (7,8-16).
 - Kurzfristige Erfüllung: Salomo baute den Tempel (1. Kön. 8,20); keine Verwerfung Salomos.
 - Langfristige Erfüllung: Der ewige Thron gehört Christus (vgl. Jer. 23,5; Luk. 1,32-33; Hebr. 1,5). Das NT beginnt (Matth. 1,1) und endet (Offb. 22,16) mit dem Sohn Davids.
 - Davids Reaktion: Anbetung, Demütigung (wer bin ich?), Bitte um Erfüllung des Wortes Gottes.
- **Das Versagen Davids** (Kapitel 11+24)
 - Das Versagen kam auf dem Höhepunkt, während einer Zeit des Ausruhens (11,1-2). Es war vorbereitet durch Davids viele Frauen, David gab bereits früher dem Fleisch Raum (3,2-5; 5,13).
 - Die Stationen: Untätigkeit => Augen schweifen lassen => fixieren (vgl. Hiobs Bund mit seinen Augen) => begehren (Nachforschungen anstellen) => Ehebruch => Vertuschen => Mord.
 - Davids Kampf gegen seine Sündennatur, z.B. in der Kindererziehung, im Stolz (Volkszählung).
 - Weshalb wurde David nicht verworfen? Er war willig, demütig Busse zu tun (12,13; 24,17; Ps. 51).
- **Die Konsequenzen der Sünden Davids** (Kapitel 12-20+24)
 - Persönlich: Tod von Davids Sohn; Schwert in seiner Familie (= Strafe für Davids Mord); Unglück aus dem eigenen Haus (Tamar, Amnon, Absalom); das öffentliche Eingehen zu Davids Frauen (= Strafe für Davids Ehebruch); 4 seiner Kinder starben frühzeitig (Bathsebas Sohn, Amnon, Absalom, Adonja = das Gericht gemäss Davids eigenem Urteil in 12,6); Demütigung durch Simei.
 - National: Bürgerkrieg (Sünde des Fleisches); 70'000 Tote durch die Pest (Sünde des Stolzes).
 - Die Lehre: Sünde wird dem Bussbereiten vergeben, kann aber trotzdem Konsequenzen haben.
- **Die Gnade nach Davids Sünden** (Kapitel 12-20+24)
 - Persönlich: David musste nicht sterben, ihm wurde vergeben (12,13), er wurde nicht verworfen, verlor den Geist Gottes nicht (Ps. 51,13); Bathseba wurde Salomos Mutter (12,24); Gottes Liebe für Salomo; Hoffnung der Auferstehung (12,23); neue Möglichkeiten, Glauben zu üben (15,26).
 - National: Ende des Bürgerkrieges; Ende der Plage (24,25).
- **Anhänge zur Geschichte Davids** (Kapitel 21-24)
 - Hungersnot wegen einem Eidbruch an den Gibeonitern (vgl. Jos. 9,15-18); David befragte die Gibeoniter, statt den Herrn; erst als er die Toten begrub (nach Gottes Gebot), wich die Plage.
 - Davids Danklied und letzten Worte: Ein Einblick in Davids Herz; ein Rückblick auf Gottes Führungen; ein Ausblick auf den zukünftigen, gerechten Herrscher.
 - Das Heldenverzeichnis: Ihre Treue und Loyalität ist für alle Zeit überliefert.
 - Die Volkszählung Davids aus Stolz; Davids Glaube an die Barmherzigkeit Gottes (24,14).
- **Weitere Themen in Kurzform**
 - **Der Dienst der Propheten:** Nathan und Gad (überbrachten Gnaden- und Gerichtsworte).
 - **Lebensbilder:** z.B. Ischboset, Mephiboset, Joab, Absalom, Ahitophel, Barsillai, Ittai, Zadok, usw.

Christus im Buch 2. Samuel

- Die Verheissung des ewigen Königtums erfüllt sich im Sohn Davids, Christus (Luk. 1,32-33); die letzten Worte Davids behandelten den kommenden gerechten Herrscher (23,3-7).
- David als Typus auf Christus hin: Sein Weg von der Verwerfung (1. Sam.) zur Erhöhung (2. Sam.).
- Davids Regierung als Typus für das Reich Gottes: Anerkennung Israels (5,2); Siege über seine Feinde. David schattete Christus als gerechten Richter vor (8,15), Salomo als Friedensbringer (1. Kön. 5,4).
- Davids Flucht: Verrat durch Freund; Überquerung des Kidron; Weinen auf dem Ölberg; Verspottung.
- Davids Psalm: Sein Todesleiden; Sein Sieg über die Feinde; Seine Gerechtigkeit; Haupt der Heiden.
- Mephibosets Erleben: Mephiboset als Bild eines Sünders (verworfen; ein toter Hund ohne Anrecht vor dem König zu treten); er erhielt unverdiente Gnade (Essen an der Königstafel; Erbteil im Land).
- Salomos Name: Nach dem Sündenbekenntnis und der Vergebung kommt Salomo (Frieden mit Gott).
- Das Heldenverzeichnis: Genau wie David an seine Helden gedachte und sie ehrte, wird Christus Seinen treuen Dienern gedenken. Keiner wird vergessen gehen!
- Das Ende: Aufgrund eines Opfers liess sich der Herr erbitten und wandte die Plage von Israel ab.

Botschaft an uns

- Lernen wir von Davids Kampf mit der Sünde und von seiner Bussbereitschaft, die Gottes Gnade bewirkte. Auch wir stehen in diesem Kampf, auch wir dürfen Sünden bekennen.
- Lernen wir vom Transport der Bundeslade: Richtiger Umgang mit heiligen Dingen bringt Segen, falscher Umgang (gegen Gottes Wort, nach dem Handeln der Philister) bringt Gericht.
- Lernen wir von Davids Fall in die Sünde: Alles begann mit der Untätigkeit, dann kam das unkontrollierte Schauen, dann das Begehren, dann die Tat und zuletzt das Vertuschen.
- Lernen wir vom Mann nach Gottes Herzen: Seine Bussbereitschaft, sein Gehorsam, seine Demut (vgl. 6,22), sein geduldiges Warten auf den Herrn, sein Vertrauen, sein dem Herrn anhängen.